

Parasitenbekämpfung beim Pferd

Bekämpfungsmassnahmen gegen Parasiten sind zur Gesunderhaltung der Pferde wichtig. Oftmals werden Pferde jedoch routinemässig entwurmt, ohne dass dies nötig wäre. Dies hat in den letzten Jahren zu einer Resistenzentwicklung von den kleinen Strongyliden (häufigste Magen-Darm Parasiten beim Pferd) geführt, so dass nur noch wenige Präparate wirksam sind.

Damit die Wirkung der Entwurmungsmedikamente möglichst lange erhalten bleibt und wir den Pferden einen optimalen Schutz gegen parasitäre Erkrankungen bieten können, wird von der Universität Zürich und Bern eine neue, selektive Entwurmungsstrategie empfohlen.

Eine wirksame Bekämpfung ist auf zwei Massnahmegruppen aufgebaut:

1. **Weidehygiene:** regelmässiges Einsammeln von Kot auf der Weide (mind. 1x/Woche)
2. **Behandlungsstrategie:** Entwurmung auf Grund einer **Kotanalyse** (McMaster)

Bei der McMaster Methode wird die Anzahl der Strongyliden Eier erfasst. Der Grenzwert für eine Behandlung liegt bei 200 Eier pro Gramm Kot (EpG). Werden in einer Kotprobe andere Wurmartentypen (Spulwürmer, Bandwürmer) entdeckt, ist eine Behandlung unabhängig von der Höhe deren Eizahl in jedem Fall indiziert.

	Selektive Entwurmungsstrategie (ab 5. Lebensjahr)	
Zeitpunkt	Untersuchung	Behandlung
März-Mai	Jährliche Bestandesanalyse / Beratung: Bestandesanalyse: <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmung der Wurmartentypen im Bestand mittels Sammelkotprobe (Larvenkultur/Flotation) - Untersuchung Einzeltier: Berechnung Wurmeier pro Gramm Kot (EpG) nach McMaster - Hygienemanagement Probenmaterial: <ul style="list-style-type: none"> - Sammelprobe 4-5 Pferde verschiedenen Alters - Einzelkotproben von jedem Pferd 	Larvenfund in Sammelprobe: Entwurmungsstrategie gemäss Tierarzt. Weniger als 200 EpG: keine Behandlung erforderlich Mehr als 200 EpG oder andere Eier als Strongyliden: Behandlung mit einem wirksamen Präparat (evtl. mit Eizahlreduktionstest zur Kontrolle)
Juli	Nur im 1. Jahr: Untersuchung Einzeltier: McMaster Probenmaterial: Einzelkotprobe von jedem Pferd Bei negativen Resultaten kann im Folgejahr die Anzahl Untersuchungen reduziert werden.	Weniger als 200 EpG: keine Behandlung erforderlich Mehr als 200 EpG oder andere Eier als Strongyliden: Behandlung mit einem wirksamen Präparat
August/September	Untersuchung Einzeltier: McMaster Probenmaterial: Einzelkotprobe von jedem Pferd	Weniger als 200 EpG: keine Behandlung erforderlich Mehr als 200 EpG oder andere Eier als Strongyliden: Behandlung mit einem wirksamen Präparat
Dezember (nach erstem Bodenfrost)	Behandlung als Sicherheitsmassnahme (ohne Untersuchung)	Entwurmung aller Pferde mit einem Kombipräparat (Moxidectin/Praziquantel): z.B. Equest Pramox

Ausnahmen für die oben Beschriebene Entwurmungsstrategie sind ua.:

Zuchtstuten: Entwurmung 4 Wochen vor dem Abfohlen mit Moxidectin.

Fohlen: Erstmaliges Entwurmen im Alter von 4-8 Wochen, anschliessend alle 2 Monate bis zum ersten Lebensjahr. Besonders geeignetes Präparat: Panacur (Fenbendazol).

Jungpferde: bis 5-jährig: Entwurmung 3-4x/Jahr.

Neue Pferde im Bestand: Entwurmen mit Kombipräparat (Moxidectin/Praziquantel) z.B. Equest Pramox VOR dem ersten Weidegang.